

# Donne, Europa e Democrazia

Ein deutsch-französisch-italienisch-lettisches Jugendprojekt



Von März 2014 bis Februar 2015 hat das Projekt "Donne, Europa e Democrazia" stattgefunden. Junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren aus Riga, Berlin und Toulouse sind zusammen gekommen und haben ein Jahr lang sowohl in nationalen, als auch internationalen Treffen ihre eigenen Themen bezüglich des Rahmenthemas „Frauen, Europa und Demokratie“ bearbeitet und vorangebracht. Es ging um die Rolle der Frauen im Allgemeinen, in der Wirtschaft, aber auch um den Umgang mit ihr in der queeren Szene Berlins: *« Wir als Gruppe wollen die generelle Rolle der Frauen in Europa besser kennenlernen, verstehen, Gemeinsamkeiten/Unterschiede finden und am Ende Vergleiche ziehen. Die Berliner Gruppe hat sich auf das Thema "queeres Berlin" in Bezug auf die Rolle der Frau, auch in der Szene, konzentriert. »*

In Berlin wurden mehrere Aktivitäten ausgewählt, um diese Frage zu vertiefen: Interviews auf der Straße zu der Frage « Was ist eine Frau? », Fragebogenaktionen und Interviews mit Akteur\*innen der queeren Szene, die Produktion eines Quiz und einer Broschüre.

Im Jahr 2014 fanden drei internationale Begegnungen statt: in Riga vom 16. bis 21.5., in Berlin vom 3. bis 8.9. und in Toulouse 18. vom 23.10. Bei diesen Treffen konnten die Teilnehmer\*innen sich über den jeweils aktuellen Stand der Ergebnisse der lokalen Arbeit informieren sowie die lokale Situation selbst entdecken. In Riga haben sich die Teilnehmer\*innen kennengelernt und gemeinsam einen Arbeitsplan für das Projekt entwickelt sowie zwei Projekte besucht, davon eines zum Thema häusliche Gewalt. In Berlin ging der inhaltliche Austausch weiter, u. a. wurden ebenfalls ein Projekt zum Thema häusliche Gewalt sowie ein LSBTT-Verein besucht. In Toulouse wurde viel zu der Frage „Partizipation der Frauen in ihrer Stadt / in ihrem Kiez“ diskutiert, und wir haben uns an einem Festival beteiligt.

Im Februar 2015 wird das letzte Treffen in Neapel stattfinden. In diesem Rahmen werden wir u. a. das Thema um häusliche Gewalt weiter verfolgen, gemeinsam eine Einführung in Selbstverteidigung mitmachen, das Gesamtprojekt auswerten sowie eine öffentliche Abschlussveranstaltung durchführen.

Partnerorganisationen: Mosaico o.n.l.u.s. , Noi Voci di Donne,  
bapob e.V., Symbiose e.V , Baltico Regional Fund Foundation for  
Society, Parle avec elles , Ambition Jeunesse

Women, Europe and Democracy wurde vom europäischen Programm „Jugend  
in Aktion “ unterstützt.

Johanna Scharf und Louise Michel haben für den bapob das Projekt  
begleitet: [louisemichel@bapob.org](mailto:louisemichel@bapob.org) / [johannascharf@bapob.org](mailto:johannascharf@bapob.org)

bapob - berliner arbeitskreis für politische bildung e.v.

im haus der demokratie und menschenrechte, greifswalder str. 4 - d-10405 berlin

tel: + 49 30 / 392 92 62, fax: + 49 30 / 398 492 11, web: [www.bapob.de](http://www.bapob.de)